

Soeben wurde ausgeliefert

Kurt Kluge

Der Glockengießer Christoph Mahr

Roman

Völlig neue Ausstattung mit Einband und Umschlag von Johannes Boehland
Gesamtauflage 33.000 • Gebunden RM 5.80

□ Z

Dieser Roman, mit dem der Erzähler Kurt Kluge 1934 erstmals an die Öffentlichkeit trat, wurde sogleich von der Presse als der beste, in seiner inneren und äußeren Form gleichermaßen geglückte Handwerkerroman bezeichnet. Es ist nun sehr merkwürdig, wie wir dieses Buch heute ganz anders zu lesen verstehen, wie es für uns einen völlig neuen Ausdruck gewinnt und, über den Charakter eines Handwerkerromans weit hinausragend, geradezu zum Symbol unserer Zeit wird. Denn der Weg, den der von seiner Kunst besessene Glockengießer Christoph Mahr aus innerem Zwang heraus geht und der ihn vom Schmelz- zum Ziegelofen führt, steht gleichnishaft für den Weg ganz Deutschlands: wir alle haben inzwischen erkennen müssen, was dieser Christoph Mahr schon damals erkennen mußte, daß es nämlich nicht darauf ankommt, was man tut, sondern wie und mit welcher Gesinnung es getan wird. Das Lied vom Adel der Arbeit ist es, das in mächtigen Akkorden aus diesem im Herzen Deutschlands, in Thüringen spielenden Buch dem Leser entgegenklingt. Es sei vor allem auch den Freunden des „Herrn Kortüm“ und der „Zauber-geige“ empfohlen, denn sie werden darin manchen alten Bekannten wiederfinden.

J. Engelhorn's Nachf. Adolf Spemann Stuttgart